# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

TREND MICRO Deutschland GmbH
Garching b. München

**KPMG AG**
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

# TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching b. München

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

**A k t i v a**

| | | 31.12.2024 | | 31.12.2023 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **A.** | **Anlagevermögen** | | | | |
| | **Sachanlagen** | | | | |
| | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | **459.950,90** | | **663.157,20** |
| **B.** | **Umlaufvermögen** | | | | |
| | **I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | | |
| | 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.440.443,05 | | 26.446.160,90 | |
| | 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 186.048.638,29 | | 162.870.635,19 | |
| | 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 173.928,54 | 201.663.009,88 | 2.149.337,28 | 191.466.133,37 |
| | **II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | **201.663.009,88** | | **191.466.133,37** |
| **C.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | | **183.375,97** | | **231.954,49** |
| | | | **202.306.336,75** | | **192.361.245,06** |

**P a s s i v a**

| | | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR |
| **A.** | **Eigenkapital** | | |
| **I.** | **Gezeichnetes Kapital** | 25.600,00 | 25.600,00 |
| **II.** | **Gewinnrücklagen** | 24.400,00 | 24.400,00 |
| **III.** | **Gewinnvortrag** | 9.897.174,00 | 23.283.049,79 |
| **IV.** | **Jahresüberschuss** | 4.488.763,54 | 4.023.317,21 |
| | | **14.435.937,54** | **27.356.367,00** |
| **B.** | **Rückstellungen** | | |
| 1. | Steuerrückstellungen | 2.164.811,54 | 1.293.842,00 |
| 2. | Sonstige Rückstellungen | 9.428.190,96 | 7.715.843,14 |
| | | **11.593.002,50** | **9.009.685,14** |
| **C.** | **Verbindlichkeiten** | | |
| 1. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 136.948,83 | 50.611,74 |
| | – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 136.948,83 (i. Vj. EUR 50.611,74) – | | |
| 2. | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 16.504.843,28 | 7.400.343,19 |
| | – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 16.504.843,28 (i. Vj. EUR 7.400.343,19) – | | |
| 3. | Sonstige Verbindlichkeiten | 741.659,15 | 1.371.815,67 |
| | – davon aus Steuern EUR 741.579,15 (i. Vj. EUR 1.371.815,67) – | | |
| | – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 741.659,15 (i. Vj. EUR 1.371.815,67) – | | |
| | | **17.383.451,26** | **8.822.770,60** |
| **D.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | **158.893.945,45** | **147.172.422,32** |
| | | **202.306.336,75** | **192.361.245,06** |

# TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching b. München

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

| | | 2024 | | 2023 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. | Umsatzerlöse | | 113.391.051,47 | | 95.397.304,86 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | | 4.636.682,98 | | 282.815,45 |
| | – davon aus Währungsumrechnung EUR 4.365.182,86 (i. Vj. EUR 0,00) – | | | | |
| 3. | Materialaufwand | | | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -1.940.033,84 | | -2.467.290,45 | |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -73.969.527,19 | -75.909.561,03 | -50.160.624,78 | -52.627.915,23 |
| 4. | Personalaufwand | | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -26.502.312,14 | | -25.064.766,64 | |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -2.853.955,75 | -29.356.267,89 | -2.595.971,01 | -27.660.737,65 |
| | – davon für Altersversorgung EUR 226.824,54 (i. Vj. EUR 233.365,91) – | | | | |
| 5. | Abschreibungen auf Sachanlagen | | -316.904,57 | | -549.756,70 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -9.301.260,98 | | -11.996.906,81 |
| | – davon aus Währungsumrechnung EUR 432.517,37 (i. Vj. EUR 2.112.024,91) – | | | | |
| 7. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 3.052.784,91 | | 2.710.098,81 |
| | – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.052.784,91 (i. Vj. EUR 2.710.098,81) – | | | | |
| 8. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -1.707.761,35 | | -1.531.585,52 |
| **9.** | **Ergebnis nach Steuern** | | **4.488.763,54** | | **4.023.317,21** |
| **10.** | **Jahresüberschuss** | | **4.488.763,54** | | **4.023.317,21** |

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



# A N H A N G

für das Geschäftsjahr 2024

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026

**TREND MICRO Deutschland GmbH**
Garching

**Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

---

## Allgemeine Angaben

Die TREND MICRO Deutschland GmbH hat ihren Sitz in Garching bei München und ist unter der Nummer HRB 114739 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung, Entwicklung und Vertrieb von Software.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren in Übereinstimmung mit § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Die nachfolgenden Angaben können Rundungsdifferenzen enthalten.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 ist die Gesellschaft von der bisherigen Kommissionsstruktur zu einem Limited Risk Distributor ("LRD") Modell übergegangen. In der Struktur vor dem 1. Januar 2021 vertrieb die TREND MICRO Deutschland GmbH als Beauftragter der TREND MICRO (EMEA) Ltd. Internet-Sicherheitsprodukte innerhalb Deutschlands im eigenen Namen, aber auf Rechnung der TREND MICRO (EMEA) Ltd. und erhielt dafür vertragsgemäße Kostenerstattungen und Kommissionsvergütungen. Im Rahmen der neuen Struktur fungiert die TREND MICRO Deutschland GmbH nunmehr als LRD und vertreibt die Produkte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 – 256a HGB vorgenommen.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Als Abschreibungsdauer wird die voraussichtliche Nutzungsdauer in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen zugrunde gelegt.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Der Ansatz der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie der flüssigen Mittel erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte mit dem Nennwert.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



Ein Ausweis von aktiven latenten Steuern ist nicht erforderlich, da es keine Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden gibt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die für das Geschäftsjahr 2023 und für das laufende Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion verbucht. Gewinne und Verluste aus Kursänderungen, die bis zum Bilanzstichtag bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr eingetreten sind, werden berücksichtigt. Demgegenüber werden bei Posten über einem Jahr nur Verluste berücksichtigt.

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2024 sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 186.048 (im Vorjahr TEUR 162.871) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie resultieren aus dem laufenden Leistungs- und Verrechnungsverkehr in Höhe von TEUR 104.618 (im Vorjahr TEUR 65.351) und aus Cash Pool Forderungen in Höhe von TEUR 81.430 (im Vorjahr TEUR 97.520).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von TEUR 3.733 (im Vorjahr TEUR 4.484) enthalten, die in Höhe von TEUR 3.063 (im Vorjahr TEUR 3.814) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen für geleistete Kautionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 118 (im Vorjahr TEUR 118).

### 3. Gewinnrücklage

Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2000 wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 06.08.2004 ein Betrag von EUR 24.400,00 in die Rücklagen eingestellt.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



4. Gewinnvortrag

Der Jahresüberschuss aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 4.023.317,21 wurde zunächst auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 13. November 2024 wurde eine Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 17.409.193,00 aus dem bestehenden Gewinnvortrag beschlossen.

Der Gewinnvortrag entwickelte sich wie folgt:

| | |
|---|---|
| Stand 31. Dezember 2023 | EUR 23.283.049,79 |
| Jahresüberschuss 2023 | EUR 4.023.317,21 |
| Gewinnausschüttung | EUR 17.409.193,00 |
| Stand 31. Dezember 2024 | EUR 9.897.174,00 |

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für Personalkosten (Provisionen, Boni, Abfindungen, nicht genommener Urlaub, sonstige Personalkosten) in Höhe von TEUR 6.950 (im Vorjahr TEUR 5.889), für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 472 (im Vorjahr TEUR 1.207) sowie für Marketingaufwendungen in Höhe von TEUR 588 (im Vorjahr TEUR 201).

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Besondere Sicherheiten wurden nicht gewährt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 16.505 (im Vorjahr TEUR 7.400). Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Leistungs- und Verrechnungsverkehr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 211 (im Vorjahr TEUR 718) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerverbindlichkeit in Höhe von TEUR 416 (im Vorjahr TEUR 1.023) sowie aus der Verbindlichkeit für Lohnsteuer in Höhe von TEUR 325 (im Vorjahr TEUR 349).

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für in Rechnung gestellte und vereinnahmte, aber noch nicht realisierbare Umsätze aus Wartungsverträgen.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



8. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß §285 Nr. 4 HGB wir folgt aufgegliedert:

**Nach Tätigkeitsbereichen:**

| TEUR | 2024 | 2023 |
|---|---|---|
| Externe Verkäufe | 101.657 | 84.365 |
| Service Provisionen | 11.734 | 11.032 |
| **Total** | **113.391** | **95.397** |

**Nach geographisch bestimmten Märkten:**

| TEUR | 2024 | 2023 |
|---|---|---|
| Deutschland | 99.816 | 84.141 |
| Europa | 11.848 | 10.196 |
| Rest der Welt | 1.727 | 1.060 |
| **Total** | **113.391** | **95.397** |

9. Sonstige periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine periodenfremden Erträge und Aufwendungen angefallen (im Vorjahr TEUR 0).

10. Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

Eine Abzinsung von den Rückstellungen ist nicht erforderlich, da es keine wesentlichen langfristigen Rückstellungen gibt.

11. Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 4.365 (im Vorjahr TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 432 (im Vorjahr TEUR 2.112) enthalten.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und Erträge aus verbundenen Unternehmen resultieren aus der Verzinsung der Cash Pool Forderungen in Höhe von TEUR 3.053 (im Vorjahr TEUR 2.711).

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten in Höhe von TEUR 0 Aufwendungen für Vorjahre und in Höhe von TEUR 1.708 Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr (im Vorjahr TEUR 1.532).

## Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres 2024 waren als einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer berufen:

Herr Frank Schwittay, Kaufmann, Dachau, Deutschland
Frau Selene Cahill, Kauffrau, Glanmire, Cork, Irland

Von der Befreiung der Bekanntgabe der Bezüge gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

2. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 154 (im Vorjahr 153) Angestellte. Auszubildende wurden nicht beschäftigt.

Hiervon waren durchschnittlich 41 % im Verkauf, 40 % im Servicebereich, 11 % im Marketing, 5 % in der Entwicklung und 3 % in der Verwaltung tätig. Zusätzlich war im Berichtsjahr ein Geschäftsführer beschäftigt.

3. Finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 1.487 (im Vorjahr TEUR 1.567), davon betreffen TEUR 533 das Jahr 2025.

4. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

5. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen i. S. v. § 285 Nr. 14 HGB aufstellt, ist die TREND MICRO Incorporated, Tokio, Japan. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Unternehmens in Tokio, Japan erhältlich.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



6. Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von TEUR 44 berechnet, das ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen entfällt.

7. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 14.385.937,54 auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Inwieweit sich der anhaltende Krieg in der Ukraine auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, insbesondere hinsichtlich steigender Energiekosten, auswirken wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden.

Garching, den 12.08.2025

DocuSigned by:
Frank Schwittay
685AE50BFB31433...
Frank Schwittay
Geschäftsführer

Signed by:
Selene Cahill
0300C90D213A4D0...
Selene Cahill
Geschäftsführerin

# TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching b. München

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 1.1.2024 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2024 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **Sachanlagen** | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.693.373,71 | 114.845,37 | 123.733,60 | 3.684.485,48 |
| | 3.693.373,71 | 114.845,37 | 123.733,60 | 3.684.485,48 |

| | Kumulierte Abschreibungen | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.1.2024 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2024 | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 3.030.216,51 | 316.904,57 | 122.586,50 | 3.224.534,58 | 459.950,90 | 663.157,20 |
| 3.030.216,51 | 316.904,57 | 122.586,50 | 3.224.534,58 | 459.950,90 | 663.157,20 |

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching

# Lagebericht 2024

## I. Geschäftliche Tätigkeiten

Die Geschäftstätigkeit besteht im Wesentlichen aus dem Vertrieb von Virenschutzsoftware für den deutschen Markt. Die Softwarelizenzen werden sowohl an Großhändler als auch an Unternehmen und Behörden verkauft. Darüber hinaus werden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auch in Deutschland auf Kostenaufschlagsbasis für die Muttergesellschaft durchgeführt. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der TREND MICRO Deutschland GmbH umfassen die Verbesserung bestehender Produkte. Im Jahr 2024 waren in diesem Bereich 9 Mitarbeiter tätig.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte das Unternehmen seine Position im Markt für Antivirensoftware in Deutschland weiter festigen. In der Cybersicherheitsbranche kam es wiederholt zu Cyberangriffen auf nationale Institutionen, dem Durchsickern sensibler Geschäftsinformationen und gezielten Angriffen wie dem Abheben von Krypto-Assets in bestimmten Unternehmen und Organisationen sowie Ransomware-Angriffen. Darüber hinaus geben neue Sicherheitsrisiken, die mit der Verbreitung von GenAI verbunden sind, Anlass zur Sorge, was zu einem erhöhten Bedarf an Sicherheitsbewusstsein sowohl bei Unternehmen als auch bei Einzelpersonen führt.

Da Cyberkriminalität auch in Zukunft eine Bedrohung für Verbraucher und Unternehmen darstellt, ist diese Branche generell ein Wachstumsmarkt. Aus diesem Grund wird erwartet, dass die Nachfrage nach Produkten von Trend Micro und seinen Mitbewerbern in Zukunft stabil bleiben oder wachsen wird.

Im Jahr 2024 verlangsamte sich das Wachstum der Weltwirtschaft aufgrund anhaltender geopolitischer Unsicherheiten, Wechselkursschwankungen, hoher Inflation und angespannter Finanzierungsbedingungen. Die Lieferengpässe aufgrund des russischen Krieges gegen die Ukraine ließen allmählich nach, aber der Nachholbedarf trug zur Inflation bei.

Trotz des oben beschriebenen wirtschaftlichen Gegenwinds wächst die Cybersicherheitsbranche als Ganzes weiter und reagiert auf die anhaltenden Bedrohungen durch Cyberkriminelle. Die Nachfrage von Unternehmen und Verbrauchern nach Cybersicherheitsprodukten wie dem von Trend Micro wächst weiter, da der Schutz von Vermögenswerten vor Cyberkriminalität für die Geschäftskontinuität von entscheidender Bedeutung ist.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 154 Mitarbeiter (Vorjahr: 153 Mitarbeiter), davon 9 in Forschung und Entwicklung.

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Unternehmens sind Umsatz und Ergebnis vor Steuern.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



## II. Geschäftsentwicklung und Situation des Unternehmens

### 1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 wurde erneut mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Der Jahresüberschuss belief sich auf 4.488.764 Euro (Vorjahr: 4.023.317 Euro). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 6.196.525 Euro (Vorjahr: 5.554.903 Euro).

Die Umsatzerlöse aus Kundenverkäufen beliefen sich auf 101.656.870 Euro (Vorjahr: 84.365.359 Euro) und setzten sich aus Verkäufen an externe Kunden zusammen. In den Jahren 2023 und 2024 haben die Verträge insgesamt kürzere Lizenzlaufzeiten als frühere Verträge, wodurch die Umsätze schneller realisiert werden. Dies hat dazu geführt, dass im Jahr 2024 höhere Umsätze ausgewiesen wurden als im Jahr 2023.

Seit den Änderungen des Rechnungslegungsrechts nach dem BilRUG werden Erträge aus konzerninternen Kostenerstattungen umsatzwirksam erfasst. Diese beliefen sich im Berichtsjahr auf 11.734.181 Euro (Vorjahr: 11.031.946 Euro).

Die Verkaufsprovisionen und Aufwendungen für eingekaufte Waren ohne Fremdleistungen, die in der Position Materialaufwand enthalten sind, beliefen sich auf 75.909.561 Euro, was einem Anstieg von 44,24 % gegenüber dem Vorjahr (52.627.915 Euro) entspricht. Dies ist auf eine erhöhte an Trend Micro (Ireland) Limited zu zahlende Vertriebsgebühr zurückzuführen, die von 50.160.625 Euro auf 73.969.527 Euro gestiegen ist.

Der Personalaufwand belief sich auf 29.356.268 Euro, was einem Anstieg von 6,13 % gegenüber dem Vorjahr (27.660.738 Euro) entspricht. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl, Abfindungen und Provisionen zurückzuführen.

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 42 % von 549.757 Euro auf 316.905 Euro, was auf den Rückgang des Anlagevermögens zurückzuführen ist. Im Vorjahr wurden auch Vermögenswerte verkauft, die Teil der Entscheidung waren, im Vorjahr 50 % der vermieteten Büroflächen zu räumen.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Raumkosten beliefen sich auf 487.404 Euro, was einem Rückgang von 60,97 % gegenüber dem Vorjahr (1.248.856 Euro) entspricht. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Entscheidung zurückzuführen, 50 % der vermieteten Büroflächen ab dem 1. Januar 2025 zu räumen, da diese nicht ausgelastet waren.

Die Werbe- und Reisekosten, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind, stiegen im Jahr 2024 um 0,95 % von 6.238.300 Euro auf 6.297.440 Euro.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 44,20 % von 4.509.751 Euro auf 2.516.416 Euro, was hauptsächlich auf einen Rückgang der Wechselkursverluste im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 zurückzuführen ist.

### 2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 192.361.245 Euro auf 202.306.337 Euro. Auf der Aktivseite ist der Anstieg insbesondere auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Auf der Passivseite ergab sich ein deutlicher Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und der Rechnungsabgrenzungsposten, was mit dem Umsatzanstieg zusammenhängt.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



Der bilanzielle Ansatz des Anlagevermögens verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 30,64 % von 663.157 Euro auf 459.951 Euro, was auf die damit verbundenen Abschreibungen auf Vermögenswerte zurückzuführen ist.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 41,62 % von 26.446.161 Euro auf 15.440.443 Euro, was auf den Zeitpunkt des Zahlungseingangs bei Kunden zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (162.870.635 Euro) um 14,23 % auf 186.048.638 Euro. Dieser Anstieg ist auf den Anstieg der Forderungen gegenüber Trend Micro AMT im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 123,03 % von 7.400.343 Euro auf 16.504.843 Euro. Dies ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der Beträge zurückzuführen, die an nahestehende Unternehmen für das Recht gezahlt wurden, Trend Micro Produkte in Deutschland zu verkaufen, im Einklang mit der üblichen Verrechnungspreispolitik.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen von 7.715.843 Euro auf 9.428.191 Euro ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Rückstellungen für Verkaufsprovisionen und Boni zurückzuführen.

Das Eigenkapital belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 auf 14.435.938 Euro. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 27.356.367 Euro, der auf eine Dividendenzahlung in Höhe von 17.409.193 Euro zurückzuführen ist, die teilweise durch den Jahresüberschuss von 4.488.764 Euro kompensiert wurde.

In diesem Jahr wurden Dividenden in Höhe von 17.409.193 Euro ausgeschüttet, verglichen mit null im Jahr 2023. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens liegt bei 7,1 % (Vorjahr: 14,2 %).

Die finanzielle Situation des Unternehmens kann nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden, mit einem hohen Bestand an Forderungen gegen verbundene Unternehmen inklusive Cash Pool Forderungen in Höhe von TEUR 81.430. Das Nettoumlaufvermögen verringerte sich auf 21.927.399 Euro (Vorjahr: 33.277.334 Euro), wobei das Nettoumlaufvermögen als kurzfristiges Vermögen inklusive Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich Rückstellungen, Schulden und kurzfristigem Anteil des passiven Rechnungsabgrenzungspostens definiert ist. Dieser Rückgang ist auf einen Anstieg der konzerninternen Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen.

Die unserem Unternehmen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel reichen nicht nur aus, um den Geschäftsbetrieb auf absehbare Zeit ohne Liquiditätsprobleme fortführen zu können, sondern ermöglichen es auch, schlechtere Zeiten zu überstehen.

Das Jahr 2024 war für die TREND MICRO Deutschland GmbH erneut ein sehr profitables Geschäftsjahr mit gestiegenen Umsatzerlösen und einer stabilen Umsatzrendite.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



## III. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

### 1. Risikomanagementsystem

Das Unternehmen ist in das Risikomanagement des Konzerns eingebunden. Ein regelmäßiges, monatliches Reporting ist Teil des Risikomanagementsystems von Trend Micro.

Dadurch wird sichergestellt, dass die Konzernleitung frühzeitig und regelmäßig über die Entwicklung der für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens relevanten Risikopositionen informiert wird und Risikopositionen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig erkannt werden können.

Wesentliche Instrumente sind die monatliche Berichterstattung sowie vierteljährliche Meetings mit der Muttergesellschaft und regelmäßige konzernweite Management- und Controlling-Meetings. Die Beobachtung der Märkte und das Vorhandensein von intensivem Wissen sorgen zudem für eine frühzeitige Risikoerkennung. Es werden Soll-Ist-Vergleiche des Budgets und der aktuellen Prognose durchgeführt und eine Analyse der Abweichungen durchgeführt.

### 2. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Markt für Antivirensoftware ist nach wie vor hart umkämpft und entwickelt sich ständig weiter. Um das operative Ergebnis nicht zu gefährden, ist die Weiterentwicklung der Produkte durch den Mutterkonzern daher für das Unternehmen äußerst wichtig, um sich in diesem Wettbewerb erfolgreich behaupten zu können.

Das Unternehmen wird sich weiterhin auf den deutschen Heimatmarkt konzentrieren, der sich aufgrund der wettbewerbsintensiven Situation in der Branche in Deutschland auch im Jahr 2024 als herausfordernd erwies.

Der Umsatz stieg im Jahr 2024 und es wurde ein Jahresüberschuss erzielt. Das Unternehmen hat in den Vorjahren Eigenkapital angehäuft, aber im Jahr 2024 17.409.193 Euro an seine Muttergesellschaft Trend Micro (EMEA) Limited ausgeschüttet, wodurch sich das Eigenkapital des Unternehmens verringert.

Der Konzern entwickelt weiterhin neue Produkte für alle Marktsegmente weltweit. Wir sehen die hochwertige Technologie in unseren Produkten und die umfangreiche Kundensupport-Infrastruktur als Chance. Wir sollten daher auch weiterhin dafür sorgen, dass in Schlüsselmärkten wie Deutschland ein Überschuss im operativen Geschäft erzielt werden kann.

### RISIKOFAKTOREN

Das Eintreten eines der folgenden Risiken kann sich auf die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Trend Micro Gruppe auswirken. Die Risiken werden in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit beschrieben.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



*1. DA WIR IM WESENTLICHEN UNSEREN GESAMTEN UMSATZ IN EINEM EINZIGEN GESCHÄFTSBEREICH ERWIRTSCHAFTEN, SIND WIR ANFÄLLIG FÜR EINEN NACHFRAGERÜCKGANG NACH SOLCHEN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN.*

Im Vergleich zu anderen allgemeinen Software-Anbietern mit einer breiten Produktpalette konzentrieren wir uns hauptsächlich auf den Bereich der Cybersicherheit, der auf Antiviren-Software basiert. Obwohl umfassendere Netzwerk-, Internetsicherheits- und Verwaltungssoftware und -dienste angeboten werden, gehen wir davon aus, dass Antivirenprogramme und andere Sicherheitsprodukte und -dienste auf absehbare Zeit weiterhin den Großteil unseres Nettoumsatzes ausmachen werden. Auch wenn wir davon ausgehen, dass diese Situation vorerst anhalten wird, verschärft sich der Wettbewerb auf dem Markt in der Cybersicherheitsbranche, zu der unsere Gruppe gehört, und es ist strategisch sinnvoll, mit anderen Unternehmen zusammenzuarbeiten, um neue Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen anzubieten.
Die Abhängigkeit von einem einzigen Geschäftsbereich unserer Gruppe kann zu vielen Risiken und Unsicherheiten führen, darunter:

- Ein erheblicher Verlust von Umsatz und Marktanteilen nicht nur in Japan, wo wir derzeit eine führende Marktposition einnehmen, sondern auch in anderen Regionen, da wir erhebliche Barmittel und andere Ressourcen in Produktentwicklung, Marketingaktivitäten sowie Support- und Wartungsaktivitäten investieren müssen, könnte erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage haben.
- Trotz unserer Bemühungen wären wir nicht in der Lage, die erwarteten Einnahmen aus Allianzen zu generieren.
- Allianzen können aus verschiedenen Gründen beendet oder aufgelöst werden, bevor sie Einnahmen generieren.

*2. UNSERE BREITE PALETTE AN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN KANN AUFGRUND DER SCHNELLEN TECHNOLOGISCHEN VERÄNDERUNGEN, DIE REGELMÄSSIG AUF DEM MARKT DER COMPUTERSICHERHEIT STATTFINDEN, VERALTET SEIN.*

Die Cybersicherheitsbranche, zu der unsere Gruppe gehört, zeichnet sich aus durch:

- Rasanter technologischer Wandel
- Verbreitung neuer und sich ändernder Computerviren, Malware-Programme und Bedrohungen über das Internet
- Häufige Einführung und Aktualisierung von Produkten und Dienstleistungen
- Veränderte Kundenbedürfnisse
- Sich schnell verändernder Wettbewerb auf dem Markt

Diese Charakteristika unseres Marktes bergen erhebliche Risiken und Unsicherheiten für unseren Geschäftserfolg. Zum Beispiel könnten unsere Wettbewerber Computersicherheits-produkte und -dienstleistungen einführen, die technologisch besser sind als unsere breite Palette an Produkten und Dienstleistungen. Darüber hinaus können Kunden die Antivirenprodukte dieser Anbieter auswählen, auch wenn sie aufgrund geringerer Kosten oder aus anderen Gründen weniger Funktionen und eine geringere Effektivität bei der Erkennung und Beseitigung von vireninfizierten Dateien bieten als unsere breite Palette an Produkten und Dienstleistungen. Infolgedessen könnte ein solches Kundenverhalten unsere Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen, verschiedene Produkte und Dienstleistungen unserer Gruppe könnten vom Markt nicht akzeptiert werden, und das Geschäftsumfeld könnte sich aufgrund des Aufkommens neuer Computer- und Sicherheitstechnologien ändern. Sollte unser Konzern nicht in der Lage sein, rechtzeitig und angemessen auf solche Veränderungen zu reagieren, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage haben.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



*3. UNSERE HARDWAREBASIERTEN PRODUKTE UNTERLIEGEN HERSTELLUNGS- UND LAGERRISIKEN.*

Bei der Herstellung unserer hardwarebasierten Produkte stützen wir uns auf bestimmte Drittunternehmen, die verschiedene Produkte in Übereinstimmung mit der internationalen Norm entwerfen und herstellen, die die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem festlegt, einschließlich ISO usw.
Die Abhängigkeit von diesen Drittherstellern birgt eine Reihe von Risiken, darunter mangelnde Kontrolle über den Herstellungsprozess, den potenziellen Mangel oder die Verfügbarkeit geeigneter Produkte und den unerwarteten Verlust eines unserer Hersteller, der sich auf unser Geschäft auswirken könnte. Um solche Risiken in der Lieferkette zu mindern, ergreifen wir Maßnahmen, um eine nachhaltige Versorgung mit ausreichenden Puffern des Produktbestands zu gewährleisten, basierend auf einer sorgfältigen Analyse der vergangenen Verkaufsleistung und der zukünftigen Umsatzprognosen. Aber selbst wenn wir diese Maßnahmen ergreifen, könnten die oben genannten Faktoren zu Verlusten führen, wie z. B. die Stornierung von Kundenaufträgen und erhebliche Engpässe bei Komponenten usw. In diesem Fall wird sich unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ verändern.

*4. WIR KÖNNTEN EINE UNTERBRECHUNG UNSERES GESCHÄFTSBETRIEBS UND EINEN LANGFRISTIGEN REPUTATIONSSCHADEN ERLEIDEN.*

Im Vergleich zu anderen Softwareunternehmen ist der Ruf unserer Gruppe möglicherweise anfälliger für Probleme, die durch unbefugten Zugriff, Cyberangriffe und Hacker/Cracker verursacht werden, die versuchen, in unsere Website einzudringen, sie anzugreifen, zu stehlen oder zu verunstalten. Es kann auch sein, dass die Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen unseres Konzerns bestimmte Beeinträchtigungen (fälschlicherweise) nicht erkennen oder verhindern. Wenn wir diese Produkte, Lösungen oder Schutzdateien nicht ordnungsgemäß testen und eine fehlerhafte Datei, Schwachstellen usw. verbreiten, kann dies den Kunden schaden, da das System Risiken birgt. In einem solchen Fall würde sich dies negativ auf unsere Ertrags- und Finanzlage auswirken.

*5. UNSERE VERTRIEBSPARTNER UND VERMITTLER, DIE UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN VERKAUFEN, KÖNNEN SICH NEGATIV AUF UNSER GESCHÄFT UND UNSERE BETRIEBSERGEBNISSE AUSWIRKEN.*

Wir vermarkten einen erheblichen Teil unserer Produkte und Dienstleistungen an Endverbraucher über Vermittler, darunter Distributoren, Wiederverkäufer und Value-Added-Wiederverkäufer. Unsere Vertriebspartner verkaufen andere Produkte, die unsere Produkte und Dienstleistungen ergänzen oder mit ihnen konkurrieren. Während wir unseren Händlern Anreize bieten, sich auf unsere breite Palette an Produkten und Dienstleistungen zu konzentrieren, können diese Händler die Produkte anderer Anbieter, einschließlich der Produkte von Mitbewerbern, bevorzugen. Unter bestimmten Umständen können sie die Produkte auch an uns zurücksenden. Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig die Bonität unserer Vertriebspartner und Intermediäre, um eine angemessene Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen zu ermitteln. Wenn einige unserer Vertriebspartner auf der ganzen Welt in finanzielle Schwierigkeiten geraten, kann sich dies nachteilig auf den Einzug unserer Forderungen auswirken. In einem solchen Fall könnten unsere Forderungsausfälle unsere aktuellen oder zukünftigen Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen übersteigen, was sich negativ auf unser operatives Ergebnis auswirken würde.

Docusign Envelope ID: 594EBB9F-0ECB-4877-A6A4-723A8B8C1026



## IV. Ausblick

Trotz zunehmender Bedrohungen für die Computersicherheit wird weiteres Wachstum auf dem Unternehmensmarkt erwartet. Forschung und Entwicklung werden ein wichtiger Bestandteil bleiben, um auf Innovationen und Marktentwicklungen mit den besten Lösungen zu reagieren.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Umsatz auf dem Niveau von 2024 und einem vergleichbaren Ergebnis vor Steuern gerechnet.

Garching, 12.08.2025

Signed by:
Selene Cahill
0300C90D213A4D0...

DocuSigned by:
Frank Schwittay
685AE50BFB31433...

Geschäftsführung

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching b. München

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TREND MICRO Deutschland GmbH, Garching b. München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TREND MICRO Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. August 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Bernd Grottel
12.08.2025
Prof. Dr. Grottel
Wirtschaftsprüfer

Martin Rahn
12.08.2025
Rahn
Wirtschaftsprüfer